



Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Das 'Volksblatt' erscheint jeden Werktag; Sonntags mit der illustrierten Beilage 'Volk und Zeit'...

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2 Mark einschließlich Zustellungsgebühr...

Mergts Sturz?

Das Scharfrichterkollegium bereits verammelt.

Des „Führers“ Lohn.

Berlin, 18. September. (Rabimeldung.)

Seite. Donnerstags, trafen die Vorsitzenden der deutschen nationalen Landesverbände in Berlin zusammen...

Die Verwirrung in den Kreisen der Deutschen ist ungeheuer. Sie wird dadurch nicht geringer, daß man jetzt hinausfährt...

Die Witwe Delferich hat an die Schweizer Regierung eine Schadenersuchforderung von 7 Millionen Goldmark gestellt...

Arbeitswille und Arbeitsgegnung.

Von Eugen Prager.

In einer Reihe von Veröffentlichungen der jüngsten Zeit finden sich Betrachtungen darüber, wie der Wille zur Arbeit...

Ein anderer Hochschullehrer, Heinz Marr in Frankfurt a. M. erweitert den Begriff des Arbeitswillens zu dem der Arbeitsgegnung...

Probleme der Verfall der zuletzt erwähnten Schrift von sich aus hat, daß er nur eine halbe Seite lang abhandelt...

Rund sagt man, daß die Befreiung des deutschen Volkes vom äußeren Druck, von der wirtschaftlichen Misere...

Schwarzweißrote Bankhalter.

Es sind erst einige Wochen her, da wurde die Öffentlichkeit von dem Zusammenbruch des Berliner wölligen Bankhauses Auf überfallen...

der Landesbankzentrale in Berlin. Diese hat im Winter 1923 in Effektenbesitz 2 Millionen Goldmark verloren...

Die Identität des Erzberger-Mörders festgestellt.

Subapost, 18. September. (Rabimeldung.)

Die deutsche Geheimstadt hat der ungarischen Regierung am Mittwoch neues Material übergeben...

„Volk, Staat, Nation“, „Deutsche, Europäer, Weltbürger“, „Die Vereinigten Staaten von Europa und der Welt“...

Die Parole unserer „nationalen“ Opposition.

Ran an die Futtermühle!

Schaupiel für Götter.

Der nachstehende Artikel mußte gestern wegen Raummangels zurückgestellt werden. A. Red.

Die „Deutschnationalen Korrespondenz“ veröffentlicht einen als parteiamtlich getauften Artikel, in dem mit dürren Worten für die Dienste vom 20. August die Zahlung gefordert wird, für den Fall der Nichtbezahlung aber die Verschärfung der Opposition mit allen verfügbaren Mitteln“ angedroht ist.

Der Artikel geht von der Abstimmung vom 20. August aus und sagt von ihr:

„Die Voraussetzung für die Zustimmung deutschnationaler Reichstagsabgeordneter war die Zustimmung der Regierungsparteien, daß wir den uns zulebenden Anteil an der Verantwortung für die Durchführung des Londoner Paktes erhalten werden, wenn wir auch an der Verantwortung für seine Annahme unseren Teil übernehmen würden. Wir haben diesen Teil schweren Herzens und nach schwerem inneren Ringen übernommen. Sollten wir deutschnationalen uns nun scheiden, diesen Londoner Pakt, seine Umwälzungen, seine unerschütterlichen Bestimmungen abändern, verkettern und ebenso verkettern zu können, wie wir das Verfallene distanzieren müßten? Sollten wir nun vor dieser uns gestellten Aufgabe zurückweichen? Nein! Einzig in die Reichsregierung! heißt deshalb unsere erste und letzte Parole.“

Der Artikel beruht sich dann auf verlässlichen Erklärungen aus dem Munde der Volkspartei und des Antritts und erklärt: „Ein Vorbehalt der anderen Parteien würde die Deutschnationalen abbringen, ihre Opposition mit allen verfügbaren Mitteln an sich zu ziehen und neue Männer der schärfsten Oppositionsrichtung an die Spitze zu stellen.“ Schließlich heißt es dann: „Wir haben die uns anerkennend dankbar empfunden. Sie laßt und darf nicht zurückweichen werden um Deutschlands willen. Dafür werden wir das Wort aus. Das ist unsere Parole.“

Dann schreibt der „Vorwärts“: „Das ist also die Parole der deutschnationalen Parteiführung. Man hat wohl noch nie ein ähnliches Bild gesehen. Eine Partei verkauft sich selbst, ihre Überzeugung für Ministerpostenverleiher zu haben. Die Angst, um den Kaufpreis betrogen zu werden, hat sie jeder Festung bewacht. Selbst in der Stunde der Not, als die Deutschnationalen haben bei den Geheiß zum Londoner Vertrag zunächst hundertprozentig mit Nein geantwortet, dann einmal fünfzigprozentig mit Ja, die Nein-Stimme vorn in der Hand, die Ja-Stimme hinten in die Hand. Und dann wieder einmal hundertprozentig mit Nein. Die 50 Prozent Ja-Sager bei der einen entscheidenden Abstimmung behaupten nicht, nach ihrer Überzeugung gestimmt zu haben. Sie berufen sich ja geradezu selber darauf, daß sie gegen ihre Überzeugung gestimmt haben, um Ministerposten zu bekommen. Das nennen die Deutschnationalen „die Verantwortung übernehmen.“

Der volksparteiliche Preis für die deutschnationale Teilnahme.

Bekanntnis zur Erfüllungspolitik verlangt!

Die deutschnationale Reichstagspartei hat durch die „Deutschnationale Parteiführung“ (Hörs. Bericht, 28. 8.) — es ist mit der Partei in der Freiheit und unter Souveränität, nichts, das geringste, kein irgen welcher politischer oder wirtschaftlicher Vorteil, auch kein „Reichsgewinn“, und er wird politisch und zitiert:

„Ihr habt euch selber euer Los geschaffen. Zu geht den Göttern nicht die Schuld daran. Dummeheit und Feigheit bieten selbst die Waffen. Das freche Wiedertraten sie freuden kann. In derselben Zeitschrift schreibt Prinz Friedrich Wilhelm zur Spitze: „Die deutschnationale Fraktion hat im ganzen republikanisch und demokratisch gehandelt, dadurch, daß sie Vertreter der besetzten Gebiete und der Landesverbände zur Vernehmung heranzog, also doch dem Gedanken Ausdruck gab, die Masse zu Worte kommen zu lassen. Deshalb ist es ganz gleichgültig, welcher der beiden Fraktionensteile in der Einschätzung des vaterländischen Willens des Volkes recht gehabt, wie weit der eine ihn überschritt, der andere ihn unterschätzte hat — die ganze Fraktion hat — wenn auch mit Absichtungen — demokratisch gehandelt.“

„Dummeheit und Feigheit“, das mag noch hingehen. Aber der deutschnationale Fraktion vorwerfen, sie hätte „republikanisch und demokratisch gehandelt“, das ist eine Verleumdung, die sie sich nicht gefallen lassen kann!

daß die Volkspartei nicht geneigt scheint, die Rolle eines Vermittlers ohne bestimmte Sicherungen über die künftige Politik zu übernehmen. „Die Zeit“ schreibt u. a.:

„Die „Deutschnationale Korrespondenz“ beruft sich auf das Versprechen, das den Deutschnationalen gegeben worden ist. Soweit dabei auf den Brief der Deutschen Volkspartei Bezug genommen wird, verweist es sich von selbst, daß die Reichsabgeordneten der Deutschen Volkspartei zu ihrem Worte stehen wird. Wir haben aber bereits darauf hingewiesen, daß auf deutschnationaler Seite eine unerlöschliche Bausackung erfüllt werden muß, wenn das Versprechen einseitig werden soll. Die Aufgabe der Deutschen Volkspartei geht von der Verantwortlichkeit der Deutschnationalen aus, die Verantwortung für die Londoner Abmachungen mit zu übernehmen. Es ist ganz selbstverständlich, daß diese Übernahme der Verantwortung nur dann auch die Grundlage sein muß, auf der allein die Anteilnahme der Deutschnationalen an der Regierung zustandekommen kann. Mit der Annahme der Londoner Abmachung hat die Reichsregierung und dabei die Deutschnationalen selbst anerkannt, daß die Durchführung des Bündnisses nunmehr die Verantwortung der Deutschnationalen ist. Die Deutschnationalen werden sich also zu diesem Kurs bekennen müssen, wenn sie an der Regierung Anteil haben wollen. Ob es richtig ist, zu diesem Zweck die Parole auszugeben, „den Londoner Pakt, seine Umwälzungen, seine unerschütterlichen Bestimmungen abändern, zu verkettern und so verkettern zu können, wie wir das Verfallene distanzieren müßten“, ist die Frage. Weber dieser Punkt werden sich die Deutschnationalen noch mit voller Bestimmtheit äußern müssen. Es ist selbstverständlich, daß wir auch im Rahmen der Londoner Abmachungen uns das Recht nicht nehmen lassen, für Veränderungen und Abänderungen zu kämpfen, aber eben selbstverständlich ist es auch, daß eine Partei, die an der Regierung Verantwortung übernehmen will, grundsätzlich diejenigen Regierungspolitik anerkennen muß, die sich aus der Unterzeichnung der Londoner Abmachungen und der Zustimmung des Reichstags von selbst ergibt. In einer solchen klaren Zustimmung haben es die Deutschnationalen als Gesamtpartei bisher fehlen lassen. Der Verlust, durch Drohungen einzuschüchtern, wird sich zeigen.“

„Die Zeit“ verlangt also vor Aussetzung zum Eintritt der Deutschnationalen in die Regierung ein offenes Bekenntnis zu der Erfüllungspolitik. Sie bringt das fertig, nachdem der Deutschnationale Landesverband Braunschweig in Gegenwart eines Vertreters des Reichstagskomitees befragt, ob die Partei im Eintritt in die Regierung zur Erfüllungspolitik erliegen will, und nachdem auch die Ja-Sager bei der entscheidenden Abstimmung im Reichstag nachdrücklich erklärt, daß ihre Gemessenheit gegen die Erfüllungspolitik nach wie vor in bisherigem Maße fortbesteht.

Dummeheit und Feigheit. Deutschnationale Selbstbespiegelung.

Unter diesen beiden Überschriften weist das Zentralorgan unserer Partei auf eine Zuschrift des deutschnationalen Oberbürgermeisters Dr. Wang in der Wochenzeitschrift der „Vaterländischen“, der „Ficht“ hin, wo es heißt:

„Erfahrt“ worden — wie es in dem ebenfalls fargen unserer Zeitschrift (Hörs. Bericht, 28. 8.) — es ist mit der Freiheit und unter Souveränität, nichts, das geringste, kein irgen welcher politischer oder wirtschaftlicher Vorteil, auch kein „Reichsgewinn“, und er wird politisch und zitiert:

„Ihr habt euch selber euer Los geschaffen. Zu geht den Göttern nicht die Schuld daran. Dummeheit und Feigheit bieten selbst die Waffen. Das freche Wiedertraten sie freuden kann. In derselben Zeitschrift schreibt Prinz Friedrich Wilhelm zur Spitze: „Die deutschnationale Fraktion hat im ganzen republikanisch und demokratisch gehandelt, dadurch, daß sie Vertreter der besetzten Gebiete und der Landesverbände zur Vernehmung heranzog, also doch dem Gedanken Ausdruck gab, die Masse zu Worte kommen zu lassen. Deshalb ist es ganz gleichgültig, welcher der beiden Fraktionensteile in der Einschätzung des vaterländischen Willens des Volkes recht gehabt, wie weit der eine ihn überschritt, der andere ihn unterschätzte hat — die ganze Fraktion hat — wenn auch mit Absichtungen — demokratisch gehandelt.“

„Dummeheit und Feigheit“, das mag noch hingehen. Aber der deutschnationale Fraktion vorwerfen, sie hätte „republikanisch und demokratisch gehandelt“, das ist eine Verleumdung, die sie sich nicht gefallen lassen kann!

Die Fabrik nach Orplid.

Ein Drama unter Auswanderern von Wilhelm Schmidt-Saun.

„Losgerissen von Europa! Neue Welt, neues Licht! Weihen Sie mit dem Leib mit dem Ausmaß einer bezaubernden Welt!“ (Orplid im 4. Aufzuge.)

Schmidt-Saun nennt es mit Recht kein Auswandererdrama, denn im Kampf um eine Existenz sind ihm die Auswanderer lediglich willkommene Klitter. Was junge Menschen geträumt haben, was reife Männer erwartet und Enttäuschte sich winden, hat er mit lebendigem Pathos verleben, mit neuen (und doch wie alten!) Menschen belebt und läßt sie auf den Wechsellagen mit dem schärfsten Schwerte widerrechtlichen Prinzipien sich verwunden. Orplid haben Krieg und Mordtrübsinn an der Menschheit verzeihen lassen. In seinem Hirt hat er sich ein Weiland in ferner Einsamkeit kontrahiert, das er mit neuen Menschen — erträumten Geliebten — bebauen will. Seine Frau und die schöne Tochter hat er in thrakischer Götterwelt zum Aufwachen gemungen, um drüben in den entimten Bergen des aufstrebenden Schwergelbes eines neuen, eines imaginären, Arealbildes, nicht angegriffen von den Städten einer aus Irgeleischheit. Die Götter sind; er zwingt der Tochter suggestiv das Gelübnis zum Folgen ab. Aber sein egoistisch-banalischer Plan scheitert; das blühende Mädchen lernt lieben; doch nicht des Vaters unwirklichen Traumbild, sondern einen jungen Passagier, mutig, voll Arbeitslust und Lebensfreude, der aber, ein Deutscher, „den Ost Europas noch mehr an den Schuppen trägt“ als andere. Die Tochter läßt sich vom zusammenbrechenden Vater das Gelübnis zurückgeben und scheidet mit dem Liebsten vom Auswandererleben. Der lebt weiträumige Orplid träumt nun vom Naude junger Kinderleien für seine Weltbeglückungsläne. Ein gnädiger Tod ruft ihn ab. — Schmidt-Saun unterläßt also eine Lösung. Durch Überbetreibung seiner Forderungen entzieht er sich vorzüglich der Verantwortung dafür, daß seine bittere Kritik an bestimmten Verhältnissen etwas ernst gemeint sei. Das Dogmatismus des Weltbildes und Orplids nicht-bürgerlich Tod sind die Konsequenzen der herrschenden bürgerlichen Moral mit dem rücksichtslosen Mechanismus herrschender bürgerlicher Zustände.

Söhne dich, L.

Von Erich Goltzreiter.

Diese wunderbare Liebeschrift voll einer Abklärung des herrlichen Operettentitels „Söhne dich, Lotte“ sein, denn es ist mit vollkommen gleichgültig, ob sich Lotte schämt oder nicht. In fremder Reize Privatangelegenheiten soll man sich grumbelnd nicht einmischen.

Eplumt bedeutet so viel wie Beipass. Ich schweigte anfangs in Geheimnisvollerei, um diese Stadt nicht von bornehmer Bloßstellen, da sie zur Entschuldig ihrer bauenden jüngst auch durch die Follerbehandlung bedürftigen Wlamanen die geographische Lage in einem Land anführen kann, dessen Vater schon seit fast sechs Jahren ihren Dred alleine machen müssen. Ohne August! Die Wehnenherten!

Diesmal betrifft die Wlamanen der Leipziger Magistrat, nennen wir ihn deshalb der besten Kennzeichnung halber „Wlamanagrat“. Dieser Innereunernungsvertrag gründet sich auf den von ihm tagtäglich hundertmal wiederholten Schicksalsgerichts, die Schaffner an der Haltestelle Wilmersriede-Strahlschänke von der Strahlschänke absteigen zu lassen. Die beschlagenen Schaffner sollen sich davon überzeugen, daß auf dem Wilmersriede, das an dieser Stelle die Straße schneidet, kein Zug kommt. Daß ein manövrierendes Weis, auf dem bereits seit einem halben Jahre eine Bahn mehr gefahren ist, unterfahrt wird, ist dem pflichtgetreuen Leipziger Wlamanagrat gleichgültig; die Schienen werden eben mit neunzigshundertwertschönprägeniger Begeisterung kontrolliert, weil sie doch zu irgend etwas nützlich sein müssen.

Sommer fest hat kontrolliert. Wlamanagrat von Beipass! Lotte (Söhne) lassen sich das viel leichter gefallen als Feuerbombenende Schieber. Deine Sorgen möcht ich haben!

Anfall Michael Bohrens. Nach einer Meldung der „F.“ hat sich Kammerfänger Michael Bohrens am Montagabend bei einem Gastspiel in Hamburg einen vorhagen Nagel in den Leib gestochen. Geitern machte sich bei ihm so hartes Fieber bemerkbar, daß er in Krankenhaus geschafft und dort sofort operiert werden mußte. Es handelte sich um einen Nagel, der in einem Wundstau ausgehakt war. Das Wundstau Bohrens hat gestern Abend nach Berlin transportiert, wird sofort in Szene gehen.

Bereins-Ratender

der SPD.
Freien Gewerkschaften, Gefälligen Vereinen
sowie der sozialistischen Frauen-Vereine
haupte im Bezirk Halle-Mitte.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Beschlüsse der SPD. im Bezirk Halle
erfolgen, wenn nicht anders, nach folgender
Ordnung: Die aller ersten Beschlüsse zum jeweiligen
Wahltermin werden am Sonntag 10.00 Uhr.
Lebensliche Beschlüsse werden nur außerhalb
des Wahltermins beschlossen.

Halle

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Die Mitglieder des Sozial. Vereins vom 8. Bezirk
(Hauptstadt) werden dringend ersucht sich am
Sonderabend vom 2. bis an, in der Zeitungs-
kassa 42/44 (Tel. 101), des Hauptstadtkomitees ab-
zugeben.

Ufa-Theater, Leipziger Straße 88

Morgen, Freitag, den 19. September:
Erstaufführung des grossen deutschen Filmes

Das kalte Herz!

(Der Pakt mit dem Satan)
6 Akte mit Grete Reinwald, Frida Richard, Fritz Schulz 6 Akte
„Das kalte Herz“, die Märchen vom eigenartigen Zauber deutschen Waldes und deutscher Berge. Hauffs
ganzes Romantik ist hier zum Leben erwacht, der Kohlennuk-Peter und das Glasmännlein, der böse Holländer-
Michel und der reiche Caschiel. Dieser Film ist deutsch in jeder Weise. Auch die Darsteller dieses Werkes
sind ihrer Aufgabe voll gewachsen: Fritz Schulz ist ein prächtiger Kohlennuk-Peter, Frida Richard hat Gelegen-
heit, als Mutter eine ihrer rührenden Altfrauegestalten zu spielen, und der Holländer-Michel wird von Heinrich
Peer dargestellt. Ein Film ist hier entstanden, wie man sie gerne sieht, aber leider zu selten zu sehen bekommt.
Vorführung: 4.30 7.00 9.10 Uhr.

Klippen in Sicht!

Eine Seemannsgeschichte in 5 Akten mit Viola Dana.
Neben dem hervorragenden Spiel der Hauptdarstellerin Viola Dana sind es die grandiosen Meeraufnahmen, die
immer wieder fesseln. Im letzten Akt sei der Schiffbrand eines besonders hervorgehoben.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20 Uhr.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater, Walhalla-Lichtspiele

Morgen, Freitag, den 19. September:
Erstaufführung des amerikanischen Großfilms der Historie:

Die Bluthochzeit!

Stürmische Tage aus der Renaissance

Keine Epoche der Weltgeschichte war neben der Verfallzeit Roms so durchbrannt von menschlicher Grausamkeit
und entarteter Wollust wie die der Renaissance. In den Sommertagen des Jahres 1573 erreichte das
freventliche Treiben in Frankreich seinen Höhepunkt. Als die Sturmglocken in Paris läuteten, die das von der
Königinmutter und vom König Karl IX. gewollte Blutbad unter den Hugonoten ansetzte, war damit auch der
Untergang eines Zeitalters angekündigt. Der ganze verschwenderische Luxus, die raffinierteste Kultur am da-
maligen Hofe tritt aus Lebenskraft in diesem Film entgegen. Die Lebensgewohnheiten dieser Menschen, das
gleichgültige Draufgängerum der männlichen Herrschaften, das schale, inhaltslose Leben der Frauen, dessen
glänzende Hofeste und großer Staat Lebensbedürfnis war, ist in eindrucksvollen Bildern festgehalten. Als
eine der schönsten Frauen des damaligen Frankreichs lernen wir Jeanette, Comtesse de la Roche kennen, — die
Glanzrolle der amerikanischen Charakterdarstellerin Norma Talmadge.
Vorführung: Werktags 4.30 6.40 9.00 Uhr, Sonntags 3.00 5.00 6.30 9.00 Uhr.

Auf den Spuren des Wolfes.

Wild-West-Film in 2 Akten.

Die interessanteste Aktualität der internationalen Rennplätze sind neuerdings die
STRAUSSEN-RENNEN
Die illustrierten Zeitungen brachten bereits Abbildungen dieser Neuheit des grünen Rasens. Nunmehr sehen
wir Aufnahmen davon — herkommend von der Berliner Trabrennbahn — auch im Film, welcher als Bei-
programm hier gezeigt wird.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater, Alte Promenade 11a

Morgen, Freitag, den 19. September:
Erstaufführung des berühmten Großfilms:

Über alles das Vaterland!

In der Hauptrolle: Sessue Hayakawa. — Dieses eigenartige Filmwerk fesselt besonders
durch die Grundverschiedenheit der zwei Welten, die in der Handlung gegenübergestellt sind

- Paris -

Hier sind wir plötzlich in den
Chaos der Weltstadt mit hinein-
gewirbelt — und wir sind über-
rascht. Überrascht über die gra-
ndiose Aufnahmetechnik, die so
entdeckende Bilder schuf. Das be-
kante Café de la paix taucht auf,
Champs Elysées glänzen in den
Strahlen der Abendsonne und am
Place de l'Opera ist das Auge ge-
baut von dem stütenden Verkehr
dieser wunderbaren Stadt. In ei-
nem Café sitzt, von niemand ge-
kannt, der japanische Marquis
Yorisaka



Nagasaki

Fern von den im europäischen
Stil erbauten Palästen stehen in
den Straßen, die von blühenden
Kirschbäumen umsäumt sind, die
kleinen stierlichen Häuschen der
vornehmen Japaner. Hier leben
sie in eintöniger Zurückgezogen-
heit ihren geblühten Traditionen,
die so alt sind wie die Welt. Durch
die sauberen Straßen pilgert im
trippelnden Schritt die Zopfträger,
hier und da eilig eine vorüber-
fahrende Risika ausweichend.
Am Fenster eines der Häuschen
lehnt sitzend die zarte Marquise
Yorisaka

Dieser Film, unterstützt durch die reine und vollendete Darstellungskunst eines Hayakawa, dürfte viele innige
Freude erwecken. Wuchtig klingt er aus mit dem Bekenntnis, daß Gut, Leib und Leben, Kind und
Weib wohl wichtiger Güter sind, doch bleibt das Eine — **Über alles das Vaterland!**
Vorführung: Werktags 4.30 6.40 9.00 Uhr, Sonntags 3.50 6.20 8.50 Uhr.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Flx und Fax als Spiritisten | **Die letzte Wisente**
Grotteske in 2 Akten. Naturaufnahme.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Herren-Mützen

Mützen

Qualitäten! Stets das Neueste!

Wollstrand	in Modelfarben	6,00
Florstrand	mit hellem Einfuß	7,00
Sporbüche	in Loben	9,00
Stiefbüche	besonders preisw.	9,00
Sporbüche	Marke Heros	16,50
Sporbüche	in Einfußausf.	1,50
Sporbüche	4,00 2,90 5,20 2,00	1,50
Sportmützen	5,50 2,30	2,50
Fliegermützen	. 3,00 2,70	2,00
Stiefmützen	. 4,80 4,20 3,50	3,00
Stiefmützen	Sonderpreis	2,00 1,60

Franz Zenk

Gr. Klausstr. 1 (nob. d. Ratschenke),
Kleiner Berlin 2. — Mersburger
Strasse 161. — Gegründet 1910

Sohlenleder - Ausschnitt

große Auswahl!
Lederhandlung Neuhäuser 5



Fleisch teuer Seefische billig!

Nordsee, hochschmachtet,
tun frische Ware!
Goldbrat ohne Kopf, Rund 25 Pf.
Seelachs ohne Kopf, Rund 30 Pf.
Eierlinge, Kaviar, Schellfisch ohne
Kopf, Aalringe, Aalhälften, Scholle,
Gelenbrut.
Serner:
täglich in großen Mengen eintreffend:
Auerflüsse, geräucherter
Fluß-Aale,
Dochter, zarte
Fettbücklinge,
Flunder, Seelachs, Goldbrat,
Sehr preiswerte Marinaden,
Saure Sardinien, Rund 40 Pfennig.
„Nordsee“
Deutschlands größt. Fischhandel,
Telephon: 1274, 1275, 2705, 4966.

Kernsohleder

im Querschnitt, Gummil. Absatz und
-Sohlen 10004
M. Winkler, Lerchenfeldstr. 22

Unsere Leser werden hierdurch ge-
käuert u. beim Besuche v. Veranstaltungen
nur die Inserenten v. herbedrückten
unserer Zeitung zu berücksichtigen

Amfliche Bekanntmachungen

Eisleben

Für den Neubau des Altersheimes sollen die
Arbeiten und Lieferungen für die
Se- und Entwässerungsanlage ver-
geben werden.
Die Bewerbungsunterlagen liegen im
Stadtbauamt, Herrentstraße 10, zur Ein-
sichtnahme aus und können dort zum
Freitag von 100 Uhr im Empfangsraum
entnommen werden.
Die Angebote sind verbindlich bis
spätestens Dienstag, den 23. Sept., vor-
mittags 9 Uhr, im Stadtbauamt, einzu-
reichen.
Eisleben, den 16. September 1924.
Der Magistrat

Anlässlich des Weienmarktes ist die
Polizeiwache für sämtliche Gasse und
Eckaufwachen in der Stadt und für
die Wache für den 21., 22. und 23. Sept.
bis 2 Uhr morgens verlagert.
Eisleben, den 12. September 1924.
Die Polizeiverwaltung.



Aus der Arbeiter-Sportbewegung.

2. Kreis. 6. Bezirk.

Donnerstag, den 21. September, finden folgende Serienspiele um die Bezirksmeisterschaft statt:
Erster Verein ist hiesiger Verein, zweiter Verein ist Gast-Verein, und der dritte Verein stellt den Schiedsrichter.

- 3.30 Uhr Fortuna-Döllau I - Siebchenlein I (Gerswin-Wörmlitz)
- 3.30 Uhr Teutonia-Halle I - Sportklub-Börsig I (Ersel-Göllwitz)
- 3.30 Uhr Eintracht-Gröbers I - VfL-Vietlein I (Methlitz-Gröbers)
- 3.30 Uhr Bader-Eisleben I - Fichte-Halle I (Bahl-Wörmlitz)
- 3.30 Uhr L. u. Sp. Wörmlitz I - N. B. Brudorf I (D. Garre-W. S. C.)
- 3.30 Uhr Sportklub-Halle I - VfL-Vietlein I (Heinde-Teutonia)
- 3.30 Uhr Heideburg I - Sportverein-Göllwitz I (Wergell-Winerna)
- 3.30 Uhr Fichte-Adewell - Dürrenberg I (Gröbers-Gröbers)
- 3.30 Uhr VfL-E. Halle I - Victoria-Halle I (Gröbers-Gröbers)
- 3.30 Uhr Winerna-Halle II - Heinsdorf I (W. i. W. Trotha)
- 2 Uhr Eintracht-Gröbers II - Astania-Nietleben II (Gröbers)
- 2 Uhr Teutonia-Halle II - Sportklub-Börsig II (N. B. Brudorf)
- 2 Uhr Fortuna-Döllau II - Siebchenlein II (Sportklub-Halle)
- 2 Uhr L. u. Sp. Wörmlitz II - N. B. Brudorf II (Gröbers-Zettin)
- 2 Uhr Sportklub-Halle II - VfL-Vietlein II (Methlitz-Gröbers)
- 2 Uhr N. S. C. Halle II - Victoria-Halle II (Teutonia-Halle)
- 2 Uhr Fichte-Adewell II - Dürrenberg II (Siebchenlein)
- 2 Uhr Heideburg I - Wolfersde I (Sportklub-Börsig)
- 3 Uhr VfL-E. Trotha II - Gröbers II (Heideburg)
- 3 Uhr Sportverein-Göllwitz II - Vertha-Zettin I (Fortuna-Döllau)
- 3.30 Uhr Bassenhof I - Winerna-Halle III (Fichte-Adewell)
- 3 Uhr Siebchenlein III - Fortuna-Döllau III (Astania-Nietleben)
- 3 Uhr Zeche II - Brachfeld II (Winerna-Halle)
- 3 Uhr Sportklub-Börsig III - Victoria-Halle III (N. S. C. Halle)
- 3 Uhr N. B. Brudorf III - Friebrichshagen I (W. i. W. Trotha)
- 2 Uhr Victoria-Halle Jgd. - Fichte-Adewell Jgd. (Sportklub-Börsig)
- 2 Uhr Weiditz Jgd. - Siebchenlein Jgd. (Victoria-Halle)
- 2 Uhr Sportklub-Börsig Jgd. - Winerna-Halle Jgd. (Heinsdorf)
- 10 Uhr Astania-Nietleben Jgd. - Dürrenberg Jgd. (Siebchenlein)

Rekultate vom 14. September: Börsig I - Gröbers I 1:1, Astania I - Teutonia I 2:0, Winerna I - Fortuna I 2:1, Brudorf I - Sportklub I 1:5, Fichte-Halle I - Trotha I 0:2, Vietlein I - Wörmlitz I 0:0, Dürrenberg I - Heideburg I 2:0, Victoria I - Fichte-Adewell I 2:3.

Die im Braunschweig spielende Bezirksmannschaft hat eine Änderung erfahren und spielt in folgender Aufstellung:

- Schlichter (Astania) Fiebelad (Victoria)
- Schauerhammer (VfL) Dohmann (Gröbers) Ubricht (VfL)
- Röhob Denge Weichard Wefer Meyer (VfL) (Gröbers) (Astania) (Brudorf) (VfL)
- Spielführer: Dohmann. Begleiter: Hermann Dörfler (Fortuna)

Die in Halle auf dem Sandbagger am 28. September 1924 gegen Braunschweig spielende Mannschaft stellt in folgender Aufstellung:

- Wefer (Sportklub) Mutterlose (Gröbers)
- Engelhardt (VfL) Troll (Fortuna) Krampe (Fichte-Halle)
- Ked Billy Reuter Goedsch Karl Herrmann Weisner (Trotha) (Fortuna) (Gröbers) (Börsig) (Siebchenlein)

Erst: Billy Brömmen (Gröbers). Spielführer: Goedsch. Weise-Hole ist mitzubringen. Die Mannschaft spielt im gestellten ersten Mannschafts-Dress des Sportvereins (Gröbers). Victoria stellt Gröbers, Sportklub und Fortuna stellen je zwei Spieler, ferner stellen Winerna und Teutonia je zwei Spieler.

Die vor dem Spiel Braunschweig - Halle gegen Wefer (Bremen) spielende Jugend-Mannschaft ist in folgender Aufstellung:

- Reinhardt (Victoria) Kuhnert (Winerna)
- Müller (Victoria) Pfeiffer (Winerna) Kölling (Siebchenlein)
- Sabbe Ruhnmann Solf Schramm Schmidt (Siebchenlein) (Winerna) (Victoria) (Winerna) (Siebchenlein)
- Erst: Werner (Winerna). Spielführer: Solf.

Schiedsrichter: S. Koch (Sportklub). Winerna stellt zwei Linienrichter. Schwarze Hole ist mitzubringen. Mannschafts-Dress stellt Winerna. Am Freitag, dem 19. September, findet in der „E. & C.“ (Körnerstraße) eine Schiedsrichter-Konferenz statt. Zur eigenhändigen schriftlichen Entschuldigungen können berücksichtigt werden, anderenfalls erfolgt bei Nichterkeimen Verstrafung. Der Obmann.

: Werbt neue Leser! :

entlang brauch. Vom Mieterverein sind die Herren Ed. Schöber, Adolf Schöber und Rich Engelmann als Mitglieder in Vorladung gebracht. Der Schöber-Eheer legt sein Amt als Protokollführer nieder; auch er tritt, genau wie Kaufmann Schmad, der in der letzten Sitzung niedertrat, an den Augen. Schmad wies sich als Bürgerlichen und Kommunisten, das Amt annehmen. Eine ansehende Augenkrankheit muß unter ihnen ausgebrochen sein, über fürchtet man einen neuen Meißel an Schreibstühlen aufzulegen? Hier Vertreter Mühl half schließlich dem Gemeindevorsteher aus der Not und nahm das Amt an.

Mansfelder Lande.

Wischprobe. Ein Arbeiter-Sportfest unter Polizeiaufsicht. Auf dem im Wald gelegenen Sportplatz veranstaltete am vergangenen Sonntag der 7. Bezirk des 2. Kreises im Arbeiter-Sportklub und Sportklub sein Spiel und Sportfest. Schon am frühen Morgen marschierten unter starker Beteiligung alle Bezirksvereine in Wolfersde auf. Von dort ging es unter Begleitern des 60 Mann starken Musikkorps „durch Feld und Buchenhallen“ nach dem Festplatz. Hierher hatte die Polizei statt der friedlichen Sportkämpfe Kampfkämpfe nach Stahlhelm-Art vermutet; denn zum Erkennen der Sportler wurden sie von einem Ehrenaufgehob von Schupo und Landjägern empfangen. Da die sozialdemokratischen Arbeiter Disziplin in den Anzügen haben und ihre Sportübungen nicht nach Schalenkämpfer-Manier mit totemen Feindern abzuwickeln pflegen, hätte man den schon von Jungens-Sonntagsrube gelassen. Aber sollte man Strömungen von anderen Seite betrachtet haben? Allerdings bestand die Möglichkeit, denn in Selbst und Unterirdisch war Stahlhelmschmelze und die Dörfer haben aus, als sie der Wald herein verlegt; so hatte man diesen für die Ausübung des Sportfestes einmal Saub für Aus-schmiedungsbedürftigen. Die Polizei machte aber offensichtlich gute Miene zu dem ihr augenmeterten bösen Spiel und gab für die prächtigen Verläufe Weitauftritt anderer Sportleute das interessante Publikum an. Das sportliche Ergebnis des Tages ist noch nicht zu beurteilen, doch die Arbeiter-Sportbewegung im Mansfelder Lande nicht mehr zu unterdrücken ist, sondern handig auszunutzen. Die löbliche Polizei aber haben wir herzlich ein, sich auch künftig an einen sportlichen Darbietungen zu erquicken; denn ihre Denke werden die Arbeiter wieder veranlassen, nach in Anspruch nehmen. Man wird sich der Gefahrengarde auch so zu erwahren wissen.

Henko

Henko's Wasch- und Bleich-Soda



spart Seife und Seifenpulver!
Mithervwendung von Henko bei der Wäsche verbilligt das Waschen.
Vorzügliches Einweichmittel!

Redegewandte Frauen
s. handieren melchen sich beim Vertreter **Wilhelm Grosse** Gerbst. d. Rotberg 32

Kastanien und Eichen
Jahre hohe Breite. Annehmlich. von 4-5 Uhr. **Hellsta, Eisleber** Straße 39

Eine preiswerte Einkaufsquelle für Schokoladen u. Süßwaren
Jeder Art. finden Händler-Verkäufer beim Fabrik-Vertreter der **Wiegler's Fabrikate** in **Sangerhausen**. **Max Scharstädt**, Fleuchd. 13/15 (Burbraun-Fabrikate am Lager)

Kleine Anzeigen
mit Best-Offerte in **Kauf-Verkauf, Vermietung, Leihung, Einigung, Besondere Anzeigen** etc. etc. (siehe hier über ihren Inhalt)

Prima Zigaretten und 1530 **Zigaretten** empfiehlt billigt **Wittig** am **Größe** Gerbst.

Eisleben
Tabakwaren
hält vorzüglich und liefert in allen Qualitäten billigt
Zigaretten-Hdlg. Grabenstr. 56

Leder-Sohlen und **Abfälle** bei **Leder-Kranig** Neue Promenade 16

Berufs-Kleidung

Um dieses für jeden Verbraucher so wichtige Kleidungsstück besonders vorteilhaft anbieten zu können, stellen wir den größten Teil der Berufskleidung in unserer Halleschen Werkstatt her. Bei gewissenhafter Prüfung auf Farbectheit und Haltbarkeit der Stoffe, legen wir auch besonderen Wert auf gediegene Nährarbeit und guten Sitz.

Unsere Preise sprechen für sich.

Koch- u. Konditorjacken zweireihig mit festen u. herausnehmbaren Knöpfen in schwerem Körper. 6 75	Maurersacco in schwerem weißen Pilot und Drell 9 50
" Hosen , schwarz weiß kariert. 9 50	" Joppen in schwerem Drell 7 25
Friseurmantel in Creme und Khaki, Körper mit farbigem Besatz 12 00	" Hosen , schwerer Drell 7 25
" Jacke , gute Qualität 7 25	" Hosen , Moleskin, schwarz-weiß kar. 8 25
" Schürze , weiß Leinen 3 00	" Blusen , blau-weiß gestreift. Regattastoff mit Gürtel 5 75
Friseurmantel m. 2 Aermel u. ohne Aermel 8 50	Staubmantel Khaki, grau und braun, Körper 10 75
Kellnerjacke Sacciforme, 1- und 2-reihig, weiß, la Körper. 7 25	" Derselbe in Nessel 7 00
" Smoking , weiß, schwerer Körper 12 00	Schutzmantel für Damen, in Qualität wie oben 7 00
" Schürze , ohne Latz 3 00	Schriftsetzer-Kittel dunkelblau weiß gestreift Regattastoff 10 75
Fleischerjacke zweireihig, prima Satin und Kadettstoff 9 25	" Mechaniker-Kittel braun Körper 7 75
" Schürze , mit Latz weiß, grau, blau Leinen. 3 00	" Schweizer-Bluse rot-weiß gestreift Regattastoff 6 50
Dienerjoppe einreih. hochgeschlossen, prim. Kadettstoff. 7 75	" Arbeits-Blusen dunkelblau-weiß gestreift Regattastoff 5 25
" Sacco , einreihig offene Form 10 25	" Schlosser-Jacke echt blau, Pilot, Körper, Drell, Leinen und Haustuch 4,90 3,75
Aerzte-Mantel la weiß Körper 12 50	" Hosen in Qualität wie oben 4,90 3,75 3 50
Operationsmantel , la weiß Körper (Rückenschluß) 12 50	
Malerkittel in prima Nessel 7 00	
" Ueberhose , prima Nessel 4 50	

Original Mosberg-Kleidung.

S. Weiss

Aluminium-Spezial-Geschäft

Wiskemann & Co.
Schmeerstraße 11

May Ed-Troll WATERLAND

Die beste Waffe im Kampf gegen Kriegsgescheh und Hakenkreuzler.
Preis 50 Pfennig.
Volksblatt-Buchhandlung, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

Aus Presse-Kritiken:
"Jeder Arbeiter und Angehörige, der um den Begriff 'Waterland' ringt, sollte dieses Buch lesen. Ed-Troll, welcher die rein nationale Spannkraft, gegen deren Heiligkeit auch der radikalste Eblische nichts einzuwenden haben wird: Mühs es dem deutschen Volke? - Und die: dien ich meinem Volke? - um nachzuweisen, daß weder national denkt und handelt."
Metzger-Beitrag, Stuttgart:
"Mit großer Sachlichkeit u. zwingender Eindeutigkeit legt er sich mit den nationalstößigen Brandanschuldigungen auseinander, nachweisend, daß deren Treiben gerade das Gegenteil wahrer Vaterlandsliebe ist. Durch unumgängliche Tatsachen gewinnt er seine Leser zum Mitdenken."
Volksstimme, Frankfurt a. M.
"Ed-Trolls Bemeislerung wird selbst dem laichlich zu Werk getenden Weltanschauungsgegnere Achtung abnützen. Item Metzen in der Welt ist die Kritik dieses Völkchen warmstens empfohlen."
Freie Presse, Domburg:
"Über diese kurze Broschüre, die den echten Patriotismus (sogar aufrecht) u. umschreibt, daß er dauernden Hüter der ganzen Weltanschauungsgegnere bequämet, hat auch den Deutsch-Deutschen viel Wichtiges zu sagen, weil wir, wenn auch nicht unter den gleichen Verhältnissen, ja auch die Reaktion des Hakenkreuzes am eigenen Leibe verspüren."
Dito König in Bildungsarbeit: Den literarischen Plättchen für sozialistische Bildungsarbeit.
"Eine empfehlenswerte Broschüre, die über sachlichen geistlichen u. Art wegen in hervorragendem Maße zu Agitationszwecken geeignet ist."
Tagblatt, Bay. an der Donau

Wo sollst Du kaufen?

Nur bei unseren Inserenten!

Gartenbau-Ausstellung

Halle (Saale) :: Bergschenke :: 19. bis 21. September 1924.

Eröffnung: Freitag, den 19. September, vormittags 10 Uhr:
Geöffnet von 9 bis 9 Uhr.

Eintrittspreis: Freitag 1.— Mark,
übrigen Tage 50 Pfg. (Kinder die Hälfte).

Am Riebeckplatz



Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute Donnerstag
Keine Mindere als
Seove Gallone, die große Tragödin
und schönste Frau Italiens kreiert die Hauptrolle in dem ausgezeichneten Frank-u. Ausstattungs-Filmwerk:

Das Opfer der großen Welt!
6 Akte.

Großes Schauspiel aus den Wirbeln des Lebens, voll heißpulsierender Lebensnouve, innigster Liebe und träumerischer Sehnsucht. Prachtvolle Bilder voll prächtigen Stimmungsgelalts unranke hier eine Liebestragödie seltener Schönheit. Hier entrollt sich eine Handlung von erschütternder Wirkung interessant und gewinnend durch das meisterhafte Spiel Seove Gallone's welche durch ihre ungewöhnliche künstlerische Begabung der Liebhaber aller Welt geworden ist.

Ferner der ausgezeichnete bunte Teil:
Original-Aufnahmen der C.-T.-Lichtspiele
Das Inselberg-Rennen am 31. August

Hierzu die große Thero-Neuheit:
„Wir und das Weltall“
Ein Filmbeitrag zur Erforschung des Kosmos.

Sowie die selten schöne Film-Groteske
„Die geteilte Wohnung“
Lachsalven ohne Ende. — Herzerfröhlicher Humor.
Musikalische Illustration in bekannter Güte.
Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Heute nachmittag 4 Uhr beginnt



Die Reise geht:
Von New York über London, Monte Carlo, Berlin, Konstantinopel, Indien, Delhi, Shanghai, Tokio, Honolulu, San Francisco, zurück nach New York.

Amerika - England - Frankreich - Monaco
Deutschland - Türkei - Indien - China - Japan
Nach dem weltberühmten Roman von
8 Akte Jules Verne. 8 Akte

Hierzu:
Das Wunderkind Baby Peppy in der ausgezeichneten 2-aktigen Groteske

Baby Peppy als Künstler
Der Karten vorverkauf hat derart stark eingesetzt, so daß wir schon heute wissen, daß dieses gigantische Meisterwerk ganz Halle interessieren wird.
Kassenöffnung 3 Uhr.
Jeweiliges Beginnen: 4.00 6.00 8.20 Uhr.

Stadt-Theater.

Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr:
Undine

Libretto: Richthoff
Sungo: Anberfen
Rühleborn: Bödmer
Bett: Kolhammer
Berlinda: Wollfus
Rellermeyer: Bödmer
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:
Frau v. vierzig Jahren

Volkspark
Burgstraße 27.

Das eigene Heim
der

Hallisch. Arbeiter

Sohled.-Auschnitt, prima Schneiderei, Lederhandlung, Fritsche, Sternstrasse 6.

Damen- und Herren-Garderobe Möbel
aller Art gegen bequeme Teilzahlung.

Hermann Liebau
Halle a. S. Merseburger Straße 22. 1017

Zu den denkbar **niedrigsten Preisen**

- 10018 empfohlen wir
- Kerren-Anzüge feine Ausmusterung, neue Formen 65,— 48,— 37,— 28,—
 - Knaben- und Jünglings-Anzüge 10,—
 - flotte Sportform 40,— 25,— 15,—
 - Kerren-Winter- u. Herbstmäntel 35,—
 - chiko Modelle 70,— 60,— 48,—
 - Knaben- und Jünglingsmäntel 7,—
 - ganz besondere Gelegenheit 20,— 20,— 14,—
 - Männer-Winter- u. Herbstjoppen 12,—
 - 30,— 20,— 14,—
 - Loden- und Gummimäntel 22,—
 - in allen Farben u. Preislagen 40,— 30,— 28,—
 - Manchester-, Loden-, Cordanzüge 28,—
 - 46,— 38,—
 - Pilot- und kräftige Arbeitshosen. 50
 - Monteur-Anzüge von 5 an

Otto Knoll Nachf.
Inh. Rich. & Arth. Schulz
Halle (Saale), Leipziger Straße 36

Ein Irrtum ist es
wenn Sie sich durch den Preis verlocken lassen, ohne die Ware gesehen zu haben. Mehr als bei anderen Artikeln ist die Besichtigung notwendig gerade bei 10018

Bettfedern, fertigen Betten, Inletts, Daun- und Steppdecken

Sie kaufen solche wegen der größten und schönsten Auswahl, billigsten Preisen und evtl. Zahlungsgeleichterungen nur im führenden Betten-Spezialhaus

Bruno Paris
Jetzt Brüderstraße 3 (1 Minute vom Markt)

Bohne & Co., Halle a. d. Saale

I. Geschäft: Große Ulrichstr. 54. II. Geschäft: Geiststr. 26. III. Geschäft: Bitterfeld, Markt 11.

- Auszug aus unserem Riesensortiment Zigarren:**
- „Volklied“, Zigarillo 4 Pfg.
 - „Urisee“, Vorstenlandzigarre 6 „
 - „Freude“, leichte Sumatra 8 „
 - „Kulturquell“, Lochzigarre 8 „
 - „Konsumschutz“, mittelkräft. Sumatra 10 „
 - „Illa“, Sumatra, mild und bekömmlich 10 „
 - „Sherlock Holmes“, Coronaformat, feinste Sumatra 12 „
 - „Kammerpräsident“, voll im Geschmack 12 Pfg.
 - „Rose von Granada“, Sumatra Qualitätszigarre 15 „
 - „Mucius“, kräftig und wäzig 15 „
 - „Dell-Gewächs“, Riesenformat, aus feinstem Delideckblatt, ganz hervorragende Qual. 18 „
 - „Cabine“, pikante Sumatra, volle Fassonzigarre 20 „

Zirka 60 Sorten Wolff-Zigarren
zu vorteilhaften Preisen, unter anderen Melondrina, neuer Listenpreis 40 Pfg., nur 25 Pfg.

Zigarrenraucher!
Hervorragende Virginia-Zigarette „The Post“, hergestellt von der Zigarettenfabrik Armatha in Köln.
100 Stück Originalpreis Mk. 2,50, nur 75 Pfg.
Tabake zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Schwarzer Krauser wieder eingetroffen 50 g 20 Pfg.

Pianos
Harmoniums
Sprechapparate
Lüders, Mitter, 910.

Achtung!
Billig, Beanspruchung für Händler u. Verleiher für sämtliche Haushaltungs-Artikel
Seitenrecht
GERBSTEDT
Roterberg 32
Guter Verdienst

Dauerhafte Besuchsstaschen in Leder
sehr preiswert
Hugo Krasemann
Nur Schmeerstr.
Lederwaren-Haus.

Auf Teilzahlung
zu Fabrikpreisen! Arbeitshosen und Schlosserauzüge
Verabreitet in (Gabeln). 9721

Kleine Inserate
finden hier
weiteste
Verbreitung!

Genossen!

Berücksichtigt bei Einkäufen nur die Inserierten Curer Zeitung und besicht Euch auf dieselbe, auch dadurch helft Ihr Curer Viehl!

Genoffinnen!

Strickwolle
1/2 75 Pfg.
Geminder
Brenburger Str. 16.
Wiederverkäufer
sonst Extrapreis

Standuhren
ab 50 verschiedene Must. stets a. Lager. mit prachtvoll. Gong-schlägen, best. Werke verkauft billig mit schriftlich. Garantie
Uhrmachermeister
H. Schindler,
Kleine Ulrichstr. 35,
Zahlungsgeleitzberg.

Schwanken und wanken Sie nicht!
sondern kaufen Sie ein für allemal nur
Hadro-Fußbodenlackfarbe
zum Streichen der Fußböden usw.
in Orig.-Dosen 1 1/2 2 1/2 3 1/2 4 1/2 5 1/2 6 1/2
1,00 1,50 2,00 2,50 3,00 3,50 4,00

Hadro-Innen- und Außen-Emalle
für Küchenmöbel, Fenster, Türen usw.
in Orig.-Dosen 1 1/2 2 1/2 3 1/2 4 1/2 5 1/2 6 1/2
0,90 1,60 2,00 2,50 3,00 3,50 4,00

Sie haben bei den der Hadro angehörenden Drogielen. Kaufende von Wänden machen in diesem Jahr recht. Wühlerjale hat nicht möglich, da Sie in den Hadro-Büchlein neben better Ware auch manntigen Rat erhalten.

Ein Rekord sind unsere Preise!

Wiebachs Schuhwarenhaus nur Kl. Ulrichstr. 11-12.

- Damen-Halbschuhe mit Lackkappe 8²⁵ 9,75 8,95
- Damen-Stiefel mit Lackkappe 7⁹⁵
- Im. Kamelhaar-Pantoffel 1⁴⁰ 86/42
- Damen-Spangenschuhe 5⁹⁵
- Herren-Rindbox-Stiefel 11,75 10,75 9⁷⁵
- Kinder-Haferle-Schuhe braun 97/85 4⁷⁵
- Dachdecker-Schuhe 95⁴
- Rindleder-Sandalen 43/46 5,25 36/42 4,95 81/85 3⁵⁰

